Newsletter Juli 2011

Der Verein Freundeskreis Mongolei konnte im letzten Halbjahr durch den Infostand auf dem Mundologiafestival in Freiburg / Deutschland und durch die Besucher der Homepage des Vereins Spenden einnehmen. Jeden Monat besuchen auch immer neue Mongolei-Interessierte die Homepage des Vereins. Mittlerweile bestehen 11 Patenschaften. 18 Personen/ Familien werden in der Mongolei regelmässig betreut. Es sind kranke, behinderte Kinder mit ihre Familien und behinderte Erwachsene, allein erziehende Mütter / Väter / Grossmütter und Studenten. Zur Zeit ist die Vorsitzende Sandra Neitzke wieder fuer 5 Monate in der Mongolei. Alle Hilfsfamilien werden regelmässig besucht, begleitet und individuell gefördert. Aktuell werden neue Hilfsfamilien aufgenommen und gesucht, dies werden vor allem behinderte Kinder sein. Die mongolische Mitarbeiterin Badmaa, die seit Herbst 2010 fuer den Verein arbeitet, ist sehr zuverlässig und erreicht viel. Sie ist übersetzerin, Beraterin und Managerin. Im Mai 2011 kamen 1800 kg Sachspenden in der Mongolei an. Es sind gespendete Kleidung, Schuhe, Schulsachen und Spielsachen von Privatpersonen, Freunden und Mitgliedern des Vereins in Deutschland und der Schweiz. Ein grosser Teil verdanken wir dem Secondhandgeschäft Hofgasse in Rickenbach /Schweiz. Trisa spendet wie jedes Jahr 1000 Zahnbürsten. Die Sachspenden werden an alle Hilfsfamilien nach und nach verteilt. Am mongolischen Kindertag, am 1.6., verteilten wir wieder Spielsachen an Kinder im Randstadtviertel von Ulanbaator. Der mobile Pflegedienst startet bald: Zur Zeit suchen wir eine Krankenschwester fuer die Betreuung unserer Behinderten. An 3 Frauen / Familien gab der Verein zinslose Kredite, damit diese sich selbstständig machen konnten. Es sind 2 Filzerinnen mit jeweils einer Filzwerkstatt und die Familie des behinderten Bayrtulga, die sich mit einem Büro fuer Computerprogrammierung und Innenarchitektur selbstständig gemacht haben. Ab sofort sucht der Verein auch Geschäfte und andere Interessierte in Europa die Filzsachen verkaufen und bestellen wollen. Die Filzsachen werden direkt von den Frauen hergestellt. Sie verdienen sich damit ihren Lebensunterhalt. Es sind Filzkleidung, Taschen, Filz-Souveniers, Filzschuhe etc.. Bestellungen nimmt gerne Sandra (sandra\_neitzke@gmx.ch) entgegen. Demnächst mehr dazu auch auf der Vereinshomepage.

Aktuelles und Bilder wie immer auf der Homepage: www.freundeskreis-mongolei.org